

Projekt zur Globalisierungsforschung: Wie sich Medizinwissen verbreitet

30.07.2018 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

https://www.uni-due.de/imperia/md/content/gesellschaftswissenschaften/profilschwerpunkt/mobiles_wissen.pdf

Herzprobleme sind weltweit bekannt, aber werden sie auch vergleichbar behandelt? Wie verbreitet sich das medizinische Wissen und die angewandte Praxis über die Ländergrenzen hinweg, wenn das Gesundheitswesen und die medizinische Ausbildung national organisiert sind? Mit dieser Frage befasst sich ein neues soziologisches Forschungsprojekt unter der Leitung von Prof. Dr. Tao Liu und Prof. Dr. Anja Weiß an der Universität Duisburg-Essen (UDE).

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft fördert das Vorhaben zur Globalisierungsforschung in den nächsten zweieinhalb Jahren mit 345.000 Euro. Im Mittelpunkt steht die weit verbreitete chronische systolische Herzinsuffizienz (CSHF). Sie wird exemplarisch in Zusammenarbeit mit Universitätskliniken in Deutschland, China, Türkei und den Niederlanden untersucht.

Prof. Anja Weiß: „*In einer Teilstudie erforschen wir, wie länderübergreifende Berufsverbände anhand wissenschaftlich kontrollierter Studien Behandlungsstandards setzen und wie sie sich verbreiten. Im nächsten Schritt beobachten wir, wie Simulationspatienten in Essen, Peking, Maastricht und Hacettepe behandelt werden. So wollen wir feststellen, ob und wie das professionelle Wissen in der Praxis ankommt.*“

CSHF kann medikamentös und operativ behandelt werden, so dass eine Bandbreite medizinischer Strategien zur Verfügung steht. Prof. Tao Liu: „*Wir gehen davon aus, dass wir im internationalen Vergleich charakteristische Ähnlichkeiten, aber auch Unterschiede sehen. Wichtig ist auch die Lebensführung: Wird z.B. geraucht oder viel Alkohol getrunken? Neben medizinischem Wissen sind psychosoziale und kommunikative Kompetenzen für die Behandlung wichtig.*“

Quelle: Universität Duisburg-Essen via IDW Nachrichten

Redaktion: 30.07.2018 von Miguel Krux, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: China, Türkei, Niederlande

Themen: Lebenswissenschaften

[Zurück](#)

Weitere Informationen